



### WINTER GÄRTEN

Als Wintergarten in SCHÜCO-Qualität  
muss es sein: witterungsstark, wärme-  
gedämmt und Maßarbeit.

**FALT-  
SCHIEBETÜR**

Wählen Sie den besten Schutz vor  
Witterung, der gleichzeitig auch ein  
schönes Element in Ihrem Haus ist.

### WÄRMEN UNTER GLAS

Wählen Sie die besten Schutz vor  
Witterung, der gleichzeitig auch ein  
schönes Element in Ihrem Haus ist.

### BALKON VERGLASUNG

Wählen Sie den besten Schutz vor  
Witterung, der gleichzeitig auch ein  
schönes Element in Ihrem Haus ist.

## SOLAR VERANDEN

Der Sonnenfang in Wohnraum-  
qualität. Wärmegedämmtes Alu-  
minium und Isolierverglasung. Maßarbeit in  
SCHÜCO-Qualität - für Ihr Haus.



### Wilhelm Freericks Metallbau



Spittling rechts 62  
26871 Papenburg  
Tel. 0 49 61 / 9 77 50

Immer eine Idee besser.



# Eintracht



**SONDERAUSGABE**  
zum 40jährigen Vereinsbestehen

# Revue



# Theo Strack

## Wärmetechnik GmbH

Birkenallee 123  
26871 Papenburg  
Telefon (0 49 61) 97 40 74

ELEKTRO-INSTALLATIONSMEISTER

Ihr kompetenter  
Partner!



Splitting re. 249  
26871 Papenburg  
Telefon 0 49 65 / 6 77

- Elektroinstallation
- Industrieanlagen
- Gartenbautechnik
- Hausgeräte • Service



TANGENTEN

## „Eine große Familie“

Vier Jahrzehnte liegen hinter uns, vier Jahrzehnte, in denen sich der Sportverein DJK Eintracht aus kleinsten Anfängen heraus zu dem entwickeln konnte, was er heute ist: Der älteste und traditionsreichste Fußballspielende Verein in Papenburg.

Jugendliche Dynamik in den einzelnen Abteilungen und in der Vereinsführung, eine beachtenswerte sportliche Leistungsbilanz, Kreativität und Aufgeschlossenheit für neue Ideen sowie das große Engagement vieler Mitglieder stehen für das Erbe, das uns die Pioniere der Gründerzeit hinterlassen haben.

Mit Stolz und Genugtuung blicken der „Vater“ des Vereins, Fritz Vosse, und die noch lebenden Männer der ersten Stunde auf das Erreichte zurück. Im Rahmen der Sportwoche im Juli fanden die anwesenden Vereinsgründer mit Recht lobende Worte für den Vorstand. Dies macht Mut, die vor uns liegende Dekade bis zum 50jährigen Jubiläum anzugehen und hoffentlich genauso erfolgreich zu meistern, wie die zurückliegende.

Trotz der in den letzten vier Jahren in Angriff genommenen und erfolgreich abgeschlossenen Maßnahmen, wie Platzverweiterung, Tribünenbau, Anlegung von Stadlonwegen und Parkplätzen, gibt es auch künftig viel zu tun. Als wichtigstes Projekt sei hier der dringend erforderliche Umbau des Klubhauses mit zusätzlichen Umkleide- und Duschräumen und neuen sanitären Anlagen genannt.

Da sich alles das weiterhin nur durch ehrenamtliche Tätigkeiten realisieren läßt, sei an dieser Stelle ein Dankeschön an alle Vereinsmitglieder gerichtet, für die die unentgeltlich geleistete Arbeit längst zu einer Selbstverständlichkeit geworden ist, ohne daß die Allgemeinheit dieses registriert.

„Weiter so“, möchte man zum Geburtstag allen zurufen, die Tag für Tag für ihren Verein eintreten. „Wir sind eine große Familie“, hat Fritz Vosse einmal gesagt. Und eben diese Familie läßt sich nicht durch Außenstehende oder ehemalige Funktionsträger auseinander dividieren, die den heutigen Amtsinhabern aus niederen Beweggründen heraus immer wieder „Steine in den Weg“ legen. Fest steht: DJK Eintracht Papenburg schreitet mit Geschlossenheit auf das halbe Jahrhundert zu.

Hermann-Josef Tangen

# MODE

für jung und alt

Damen- u. Herren-Pullover aus Schoeller-Wolle  
Damenblusen u. Röcke  
Nachtwäsche für Damen u. Herren  
Tisch- u. Qualitätswäsche und, und, und

TEXTILWAREN

## Elisabeth Müller

26871 PAPENBURG

Hauptkanal rechts 97, Tel. (0 49 61) 51 34

### Haus der Gesundheits-Technik

- Reparatur und Verkauf medizinischer Geräte
- Sicherheitstechnische Abnahmen • Arbeitssicherheit
- Sanitätsfachhandel • Sprechstundenbedarf

#### Aus unserem umfangreichen Angebot:

Blutdruck- und Blutzuckermeßgeräte, Kompressionsstrümpfe und -strümpf-hosen (Stumpfstrümpfe, Thrombosestrümpfe), Brustprothesenversorgung, Bandagen aller Art, Bruchbänder, Spreizhosen, Medizinische Mieder, Entlastungs-BH's, Medarwaren, Produkte der Kranken- und Altenpflege, Inkontinenzversorgung, Naturkosmetik, Onkoxen, ätherische Öle, Schropfgläser, Acetessig, Naturkosmetik, Hobbynek Artikel und vieles mehr...



Splitting rechts 10 • 26871 Papenburg Obenende  
Telefon (0 49 61) 99 72 11 • Telefax (0 49 61) 99 73 53



## FUSSBALL-HERRENBEREICH

1. Herren

### Nur Mittelplatz in der Tabelle

Als Mitankwärter auf die Meisterschaft wurde Eintrachts „Erste“ zu Beginn der Serie gehandelt, als Mannschaft mit mittelmäßigem Erfolg schloß sie die vergangene Saison ab. Letztendlich reichte es nur zu einem für alle enttäuschenden 9. Tabellenplatz in der Leistungsklasse (37 Punkte bei 46:45 Toren).

Die Mannschaft um Trainer Paul Nakelski schaffte es trotz guter Trainingsmoral nicht, sich im oberen Tabellenbereich zu etablieren. Als mögliche Ursachen bringt der Coach den Einbau von fünf jungen Nachwuchsspielern (Klotzky, Nini, Glade, Armemann und Sinankili), eine Reihe von Verletzungen (Schmeling, Weseler, Müller) und Fehlzeiten durch

Elf durch witterungsbedingte Spielausfälle nie zu einem richtigen Rhythmus finden konnte. „Zufrieden dürfen wir allerdings mit dem Einbau unserer jungen Spieler sein, die allesamt eine sehr zufriedenstellende Entwick-

#### „Historisches Spiel“ ein geselliger Höhepunkt

lung durchliefen und für die Zukunft hoffen lassen.“

Im Pokalderby schied Eintracht I bereits in der ersten Runde gegen Eisten-Hüven nach Elfmeterschießen aus. Beim vereinsinternen Turnier wurde man Sieger und beim DJK Hallenturnier in Meppen belegte die Crew einen dritten Platz.

Gesellige Höhepunkte waren die alljährliche Weihnachtsfeier mit Tombola, die Abschlussfahrt zum Dorf Münsterland sowie eine Grillfete mit Frühschoppen und das „historische Spiel“ gegen die Aufstiegselb von 1987 (s. gesonderten Bericht in dieser Ausgabe).

In der neuen Saison hat sich das Gesicht der Mannschaft erneut

#### Mannschaft fand nicht den richtigen Rhythmus

Urlaub und Bundeswehr ins Gespräch.

„In vielen Begegnungen zeigten wir eine gute Spielstärke, aber durch eine mangelnde Chancenverwertung und individuelle Fehler führte diese nicht zu positiven Ergebnissen“, so Paul Nakelski. Ergänzend führt er an, daß die

(Fortsetzung nächste Seite)



## Junge Spieler lassen hoffen

(Fortsetzung)

verändert, Thomas Rütter und Markus Michels haben den Verein in Richtung Blau-Weiß verlassen, Heiko Hagen legt eine „schöpferische Fußballpause“ ein und Hermann Husmann hängt seine Fußballschuhe nach 16jähriger Zugehörigkeit zur 1. Mannschaft an den Nagel (s. gesonderten Bericht).

Einige talentierte Spieler aus der 2. Herren und aus der A-Jugend haben diese Lücken inzwischen geschlossen.

In der Saison 1998/99 wurden folgende Spieler eingesetzt: Thomas Rütter, Stefan Hockmann und Rolf Jongbloed (alle Tor) sowie Thorsten Müller, Thorsten Plate, Hermann Husmann, Heiko Hagen, Frank Glade, Hermann Schulte, Mario Schmeling, Ninh Doan, Christian Weseler, Ali Sinankili, Jürgen Brelage, Michael Armemann, Markus Michels, Michael Klotzky, Werner Brink, Thomas Timmermann, Eike Tammen, Ralf Thieko, Ingo Engelberts, Frank Jongbloed und Paul Nakelski.



Die 1. Herrenmannschaft vor dem Neuaufbau (ob.v.): Trainer Paul Nakelski, Hermann Schulte, Jürgen Brelage, Thorsten Müller, Michael Klotzky, Heiko Hagen, Michael Armemann, Ralf Thieko (unten); Hermann Husmann, Markus Michels, Thomas Rütter, Ninh Doan, Christian Weseler und Mario Schmeling.



## Abschlußplatzierungen von DJK Eintracht Papenburg I seit Gründung des Vereins am 20. September 1959

Spieljahr / Spielklasse	Platz	Spiele	Tore	Punkte
1959/60 - 2. Kreisklasse St. II	01	20	72:29	31:09
1960/61 - 1. Kreisklasse	11	26	50:75	18:34
1961/62 - 1. Kreisklasse	13	26	54:88	19:35
1962/63 - 1. Kreisklasse	09	26	61:85	24:28
1963/64 - 1. Kreisklasse	13	26	43:76	15:37
1964/65 - Kreisliga	14	26	26:115	08:46
1965/66 - 1. Kreisklasse	07	22	38:53	20:24
1966/67 - 1. Kreisklasse	03	22	58:38	29:18
1967/68 - 1. Kreisklasse	07	26	49:53	28:26
1968/69 - 1. Kreisklasse	06	26	63:55	30:22
1969/70 - 1. Kreisklasse	12	26	52:66	21:31
1970/71 - 1. Kreisklasse	04	26	61:45	26:28
1971/72 - 1. Kreisklasse	11	26	41:83	20:32
1972/73 - 1. Kreisklasse	04	26	57:35	33:19
1973/74 - 1. Kreisklasse	05	26	59:47	28:24
1974/75 - Kreisliga	06	30	55:53	31:29
1975/76 - Kreisliga	10	30	48:52	27:33
1976/77 - Kreisliga	16	32	38:118	11:53
1977/78 - 1. Kreisklasse	05	30	65:53	35:24
1978/79 - 1. Kreisklasse	12	30	47:50	25:35
1979/80 - 1. Kreisklasse	09	30	59:55	28:34
1980/81 - 1. Kreisklasse	09	30	44:57	30:30
1981/82 - 1. Kreisklasse NW	13	30	60:70	22:38
1982/83 - 1. Kreisklasse NW	05	30	66:52	37:23
1983/84 - 1. Kreisklasse NW	05	30	66:55	35:24
1984/85 - Kreisliga Nord	13	30	50:54	25:35
1985/86 - Kreisliga Nord	03	30	71:33	40:20
1986/87 - Kreisliga Nord	02	30	73:40	44:16
1987/88 - Bezirksklasse IV	13	30	44:50	27:33
1988/89 - Bezirksklasse IV	15	34	47:61	29:39
1989/90 - Kreisliga	15	32	43:60	23:41
1990/91 - 1. Kreisklasse	09	32	60:55	29:31
1991/92 - 1. Kreisklasse	03	30	67:49	40:20
<b>1992/93 - 1. Kreisklasse</b>	<b>01</b>	<b>30</b>	<b>69:26</b>	<b>46:15</b>
1993/94 - Kreisliga	06	30	44:38	32:28
1994/95 - Kreisliga	04	30	60:46	32:28
1995/96 - Leistungsklasse	03	28	50:32	49
1996/97 - Leistungsklasse	05	28	39:33	43
1997/98 - Leistungsklasse	04	32	55:46	53
1998/99 - Leistungsklasse	09	32	46:45	37

**COLONIA** -Versicherungsbüro  
ganz in Ihrer Nähe !!

Als Ihr Versicherungsfachmann stehe ich Ihnen in allen Versicherungs- und Vorsorgetragen als Partner zur Verfügung.

- COLONIA** SACH-VERSICHERUNGEN  
Hausrat, Haftpflicht, Gebäude, Betriebe, Kfz
- COLONIA** LEBENS-VERSICHERUNGEN  
Rentenversicherungen, Vorsorgeaufwände
- COLONIA** BAUSPARKASSE  
Gesamtbaufinanzierung
- COLONIA** KRANKENVERSICHERUNGEN  
Krankenhaustageentgelte
- HOLAND** RECHTSSCHUTZ  
Familien- und Verkehrsrechtsschutz

KFZ-DOPPELKARTEN - MOPEDSCHILDER

Ihr  
Colonia-  
Versicherungsfachmann  
Generalvertretung

**Wolbertus Glade**

Splitting rechts 42  
26871 Papenburg  
Telefon (0 49 61) 7 52 32  
Telefax (0 49 61) 7 53 66



FUSSBALL-HERRENBEREICH

2.Herren

## Verbleib in der 2. Kreisklasse

„Es hätte besser laufen können,“ ist sich Jürgen Buhl sicher, „doch der Klassenerhalt ist geschafft, und das war unsere Zielsetzung,“ so der nach siebenjähriger Tätigkeit aus dem Amt scheidende Coach der 2. Herren. Die Mannschaft belegte den 10. Platz in der Abschlusstabelle der 2. Kreisklasse. Zur Erinnerung: Mit 54 Punkten und einem Torverhältnis von 62:28 stieg die Elf am Ende der Saison 1998/99 als Vizemeister in die Kreisklasse 2 auf. Möglich geworden war dieses, weil Meister SV Esterwegen auf einen Aufstieg verzichtet hatte.

In der Serie 1998/99 waren bisweilen erhebliche spielerische Schwächen auszumachen. Als wichtigsten Grund hierfür führte Jürgen Buhl die sehr mangelhaf-

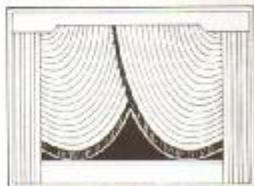
te Trainingsbeteiligung der 2. Herren an. Mit Ausnahme von fünf bis sechs Spielern wurden die wöchentlichen Trainingseinheiten von den Akteuren schlichtweg ignoriert. Jürgen Buhl, der nach seinem Ausscheiden als Spieler weitermacht, richtete einen besonderen Dank an Georg Engelberts und den Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Eingesetzt wurden (in Klammern die Zahl der Tore): Hermann Tobbens, Erwin Beckhuis, Georg Engelberts, Rolf Jongebloed, Heino Heyen (5), Willy Brelage, Hermann Watermann (1), Ingo Engelberts, Manfred Többs (4), Werner Brink (4), Carsten Brelage (5), Ralf Kleinhaus (5), Henning Pott (2), Frank Jongebloed (2), Werner Voßkuhl (10), Jürgen Buhl.



Die 2. Herren konnte mit dem 10. Tabellenplatz ihren Verbleib in der 2. Kreisklasse sicherstellen.

**Wir sind Ihr Raumausstatter**



- Tapeten
- Gardinen
- Teppichböden

**HEYMANN**

**Papenburg**

*Birkenallee 86 · Telefon 04961-7924*

**M. Falkenstein**

Maler- und  
Autolackierbetrieb

Mittelkanal rechts 21  
**26871 Papenburg**  
Telefon (0 49 61) 7 67 11

**FUSSBALL-HERRENBEREICH**



*Alte Herren I*

**17 von 31 Spielen gewonnen**

Die 1. Alte Herren konnten im zurückliegenden Jahr erstmals wieder eine positive Bilanz ziehen. Von 31 Spielen, die auf dem Rasen stattfanden, wurden 17 gewonnen und 12 verloren sowie zwei Unentschieden eingefahren. Das Torverhältnis gab Betreuer Karl Nee mit 74:54 an, eine respektable Leistung. Zum Team gehörten (in Klammern die Zahl der Tore): Hans-Martin Münniks, Werner Voßkuhl (37), Hans Poelmann und Bernd Többens (jeweils 9), Jan Hillebrand (6), Karl Nee (5), Franz Funke, Hermann Schepers, Hans Walker, Richard Simons, Heinz Ficken, Manfred Jansen, Thorsten Kleinhaus und Frank Kleinhaus (jeweils 1) sowie Klaus Die-

ter Kösters, Gerd Nee und Gerd Kösters.

Die Alten Herren nahmen an zwei Jubiläumsturnieren teil. In Herbrum belegten sie Platz 4 und bei Blau-Weiß Papenburg Platz 8. In der Halle wurde nicht nur trainiert, sondern auch an Turnieren teilgenommen. Als Sieger verabschiedeten sich die Eintrachtler von Blau-Weiß II, als zweiter Sieger von der Stadtmesterschaft und als Dritter aus Herbrum. Beim vereinsinternen Turnier reichte es nur für den zehnten Platz. Sowohl beim Edwin-Fels-Gedächtniscup als auch beim Nikolauscup schied man bereits in der Vorrunde aus.



*Die 1. Alte Herren im Spieljahr 1999. Zu den herausragenden Leistungen zählten der 2. Platz bei der Stadtmesterschaft.*

☆☆☆☆☆  
DISCOTHEK ☆

## Red-River



### Der Treffpunkt in Papenburg

Inh. H. B. von Behrens

26871 Papenburg · Johann-Bunte-Straße 22

Telefon (0 49 61) 7 34 24

## Seit 30 Jahren

beständigste und führende Discotheke  
in Papenburg und Umgebung.

## FUSSBALL-HERRENBEREICH



Alte Herren II

### Engagement für den Verein

Eine recht zufriedene Saison absolvierte nach Angaben von Trainer Reinhard Schmeling die 2. Alte-Herrenmannschaft des Vereins. In den vorangegangenen Jahren hatte das Team stets über Spielermangel geklagt, doch inzwischen hat sich der Mannschaftskader durch einige Neuzugänge auf 21 Spieler erhöht. In der Folge mußte der verantwortliche Koordinator, Jan Fokken, kaum Spiele absagen.

Sportlicher Höhepunkt war der Gewinn der Stadtmesterschaft in Aschendorf, wo sich Eintracht II vor alle Altherrenteams der Stadt Papenburg setzen konnte.

Neben Sport und Spiel zeichnet sich diese Mannschaft durch ihre enorme Einsatzbereitschaft für den Verein aus. Es gibt kaum einen Spieler in den Reihen der Alten Herren II, der nicht für den Verein tätig ist, sei es im Vorstand oder in der Jugendarbeit. Auch bei Arbeitseinsätzen sind es immer wieder Mannschaftskameraden, die tatkräftig mit anpacken.

„Durch derartige Tätigkeiten wird der eigentliche Geist des Vereinslebens in vorbildlicher Weise umgesetzt,“ so Reinhard Schmeling. Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen.



Die Alte Herren 2 (ob):  
Mentob Janssen, Gerd Schlömer, Michael Pätzsch, Karl Anemann, Bodo Will, Helmut Kruse, Georg Engelberfs, Hans Gerd Friesenborg, Will Eichhorn, (u.) Hansi Tammen, Gerd Poolmann, Winfried Einslage, Reinhard Schmeling, Gerd Tornes, Herbert Schmitz und Jan Fokken sowie Paul Nakefski (jeweils von links). Einige Spieler fehlen auf dem Foto.



## Einen guten 2. Platz erreicht

Beachtlich ist der Erfolg der Damenmannschaft in der zurückliegenden Saison. Platz 2 hieß es am Ende der Serie 1998/99. Lediglich Twist II war etwas besser und wurde Meister in der Kreisklasse Nord. Geert van Achteren und sein Team sind jedoch mit diesem Ergebnis sehr zufrieden, zumal drei Spielerinnen verletzungsbedingt gar nicht oder nur vorübergehend eingesetzt werden konnten und zwei Neuzugänge in den Kader eingebaut werden mußten. Neben dem Punktspielbetrieb standen auch wieder diverse Pokalturniere auf dem Fahrplan der Damen. Beim eigenen Turnier mit internationaler Beteiligung er-

### Fahrt zum DJK-Turnier selbst finanziert

reichte Eintracht den zweiten Platz, in Heede Platz 6 und in Werthe lediglich Platz 8. Zusammen mit der Mädchenelf nahmen die Damen am DJK-Turnier in Dusseldorf teil. Die Fahrt finanzierten die Damen übrigens aus der eigenen Tasche. Im Pokalderby schied Eintracht gegen Wipplingen/ Renkenberge nach einem Elfmeterschießen

aus, nachdem das Spiel 3:3 endete hatte. Das muntere Team hatte auch in geselliger Hinsicht viel unternommen. Alles andere als zufrieden war der Coach mit

### Jan Fokken übernahm Posten des Co-Trainers

der schlechten Trainingsbeteiligung. Einen Dank richtet er an Claudia Timmermann und Julia van Achteren aus der Mädchenelf, die das Team unterstützten, wenn wieder einmal „Not an der Frau war“.

Für Heino Heyen, der seinen Posten als Co-Trainer gegen Ende der Serie aufgab, übernahm Jan Fokken das Konditionstraining der Damen.

Zur Mannschaft gehörten (in Klammern die Zahl der Tore): Andrea Freerichs, Martina Brink (5), Eilen Hanrath, Heidi Heyen, Heike Hunfeld (1), Anja Jongebloed (11), Carina Jongebloed (7), Marita Konkolewski (6), Kerstin Kösters, Andrea Krüssel, Brigitte Schipmann (34), Nadine Schmeling (6), Andrea Schreiner, Natascha Nöh, Theresia Nee, Bianca Wessels und Bettina Grass.



## Verletzungen und Neuzugänge



Geert van Achteren und seine Damen (ob.v.l.): Andrea Krüssel, Brigitte Schipmann, Kerstin Kösters, Heidi Heyen, Carina Jongebloed, Martina Brink (u.): Heike Hunfeld, Andrea Freerichs, Nadine Schmeling, Andrea Schreiner, Anja Jongebloed, Eilen Hanrath, Natascha Nöh. Es fehlen Marita Konkolewski, Bianca Heyen und Theresia Nee



**Perfekter Schnitt  
schonende Umformung  
brillante Farben**

das gehört bei uns  
zur Frisuren-Mode

**»Salon Roswitha«**

*Inh. Roswitha Laux*

Hermann-Lange-Straße 11 · 26871 Papenburg

**Telefon 0 49 61 / 59 49**

Neue Bausparförderung

# Volle Prämie\* Jetzt ab 16



Beim Bausparen wird man jetzt schon ab 16 „volljährig“.  
Denn ab da gibt's die Prämie.

**Anton Hunfeld**

Bezirksleiter der  
BAUSPARKASSE SCHWÄBISCH HALL AG  
— Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken —

Spätling rechts 1/8 **26871 Papenburg** Telefon 049 81 77 12 26

in Finanzverbund der  
Volksbanken Raiffeisenbanken

**Schwäbisch Hall**  
Auf diese Stern-Kleber Sie bauen



FUSSBALL-DAMENBEREICH



Mädchen-Mannschaft

## 1. Tabellenplatz erreicht

Platz 1 in der Abschlusstabelle und beim Pokalturnier in Stapelmooreheide sowie Platz 5 beim großen DJK-Hallenturnier in Düsseldorf, an dem insgesamt 16 Mannschaften teilgenommen hatten: Die Erfolgsbilanz der Mädchenmannschaft ist einmalig im Verein.

„Wir sind keine Überflieger,“ zeigt sich Jan Fokken, der die Erfolgs-elf zusammen mit Heiner Freymuth trainiert, betont bescheiden. Doch die beispielhaften kämpferischen Eigenschaften trugen auch schon mal dazu bei, einen 1:3 Pausenrückstand in einen 5:4 Endstand umzuwandeln.

Bedauert wurden die viel zu langen Spielpausen in diesem Bereich, die sogar bis zu sechs

Wochen dauerten. „Die Lücken, die in der letzten Saison durch den Weggang von Darija Filipovic und Abgängerinnen in die Damenelf entstanden sind, haben wir schließen und eine gleichaltrige Mannschaft aufbauen können,“ so Fokken.

In der Hinrunde wurden 3 Spiele gewonnen, eines verloren, in der Rückrunde standen ein Remis und drei Siege in der Wertung.

Zur Mannschaft gehören: Julia van Achteren, Anja Fokken, Britta Freymuth, Klaudia Timmermann, Janine Gatzka, Janina Wendt, Natascha Wessels, Sabine Welp, Heike Brelage, Heike Bruns, Andrea Kleinhaus, Ramona Goldstein, Christin Funke, Lena Wolters, Yvonne Nee, Anna Vosse.



Die Mädchenelf (o. v. l.):  
Janine Wendt, Sabine Welp, Klaudia Timmermann, Britta Freymuth, Heike Bruns, Heike Brelage, Anja Fokken, Julia van Achteren, (u. j.) Betreuer Jan Fokken, Yvonne Nee, Andrea Kleinhaus, Anna Vosse, Janine Gatzka, Christin Funke, Lena Wolters, Ramona Goldstein und Betreuer Heiner Freymuth.



## Den Abstieg abgewehrt

Die letzte Saison des scheidenden Trainers, Reinhard Schmeling, war nach eigenen Angaben zugleich die schwierigste in seiner 13jährigen Jugendtrainer-Tätigkeit.

Die in der Emsländiga spielende Mannschaft hatte während der ganzen Saison Personalprobleme gehabt. Befanden sich im Kader ohnehin schon zwei B-Jugendspieler, so mußte dieser durch verletzungs- und berufsbedingte Ausfälle immer wieder mit Spielern aus der B-Jugend aufgefüllt werden. Da die Elf teilweise mit sechs B-Jugendlichen antreten mußte, ist die Gesamtleistung umso höher zu bewerten.

Kurz vor den beiden Nachholspielen gegen den TuS Aschen-

denn von neun Mannschaften sollten sechs absteigen. Es entwickelte sich ein wahrer Abstiegskrimi, der erst am letzten Spieltag und noch dazu in der letzten Spielminute entschieden wurde. Nur ein Sieg gegen Spelle/Venhaus konnte der DJK Ein-

### Siegtreffer in der letzten Spielminute

tracht die absolute Gewißheit geben, den Klassenerhalt gesichert zu haben.

Mit einem Blitzstart führte Eintracht schon in der ersten Spielminute nach einem Treffer von Harun Yenipinar und hätte in der Folgezeit das Ergebnis weiter verbessern können. Doch Spelle kam immer besser ins Spiel und führte schließlich mit 2:1 Toren, was für die Papenburger den Abstieg bedeutet hätte. Angetrieben vom eigenen Ehrgeiz, vom Trainer und von den Zuschauern erzielte Harun Yenipinar in der 81. Minute den Ausgleich.

Bis zur 90. Minute setzte sich die Zitterpartie fort, als nach einem Eckball für die Eintracht der Ball

(Fortsetzung nächste Seite)

### Sechs Mannschaften sollten absteigen

dorf belegte man noch den zweiten Tabellenplatz, der zur Aufstiegsrunde in die Bezirksklasse berechtigt hätte. Leider gingen diese Spiele mit jeweils 2:3 verloren.

Folge: Das Team mußte sich in der Abstiegsrunde behaupten,



## Spieler jetzt im Herrenbereich

(Fortsetzung)

hoch in den Strafraum kam, wo Ali Sinankili das Leder in Richtung Torwart wuchtete, der diesen gegen die Latte lenkte. Ali setzt nach, bringt Eintracht mit 3:2 Toren in Führung und verhindert somit den Abstieg. Damit spielt die A-Jugend auch in der neuen Serie in der Emsländiga.

In der Hallenrunde schaffte die Elf den Sprung ins Finale und belegte dort den dritten Platz. Für die Saison 1999/2000 mußte die Mannschaft neu aufgebaut werden, da Stefan Hockmann, Björn Jongbloed, Thomas Timmermann, Alex Dillmann und Ali Sinankili in den Herrenbereich wechselten.



Das letzte Mannschaftsfoto mit Trainer Reinhard Schmeling von der erfolgreichen A-Jugend im Spieljahr 1998/99. Oben (v.l.): André Voßkuhl, Christian Hoffmann, Thomas Timmermann, Björn Jongbloed, Sonar Sencaik, Dennis Kösters, Thorsten Jongbloed. Unten: Ali Sinankili, Jens Korporal, Stefan Hockmann, Harun Yenipinar, Duc Khang, Alexander Dillmann.

Kfz-Werkstatt  
**Bernhard Runde**

26909 Neulehe, Hoeks-Teile  
Telefon (0 49 68) 3 71 – Fax (0 49 68) 3 72

Reparaturen von Fahrzeugen aller Art –  
TÜV und ASU im Hause –  
An- und Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen

Gaststätte · Saalbetrieb  
**Schulte-Lind**



Wenn es um die Ausrichtung Ihrer  
**Familien-, Betriebs- oder Vereinsfeier**

geht, bietet unser Haus mit seinem Raum-  
und Serviceangebot jede individuelle Gestaltung.

- Räumlichkeiten für 10 bis ca. 400 Personen
- Spiel- und Sportplatz
- Reithalle und Reitplatz

Im Ausschank:



Papenburg · Umländerwiek links 90 · Tel. 0 49 61/7 34 89



**Kreisliga-Aufstieg verpaßt**

Den Aufstieg in die Kreisliga haben die Schützlinge von Gerd Nee in der letzten Saison knapp verpaßt. Dennoch kann sich die Leistung der B-Jugend durchaus sehen lassen.

In der Herbstserie startete Eintracht mit fünf weiteren Vereinen in den Punktspielbetrieb. Die drei besten Mannschaften konnten hier ihre Fahrkarten für die Aufstiegsrunde im Frühjahr lösen. Eintracht war als Tabellenzweiter mit souveräner Bilanz dabei. An der Aufstiegsrunde nahmen wiederum sechs Mannschaften teil, darunter viele starke Gegner. Leider kann jedoch nur einer Erster und damit Aufsteiger in die

Kreisliga werden. Das Papenburger Team wurde dritter und bleibt weiterhin in der Kreisklasse.

Im Hallenturnier kam Eintracht in beiden ersten Runden mühelos weiter. In Runde 3 beim Nord/Emsland-Turnier belegte die B-Jugend dann den dritten von fünf Rängen.

Zum Spielerkader gehörten Thorsten Jongebloed, Markus Kösters, Denis Kösters, André Lienland, Jens Hillebrand, André Voßkuhl, Sascha Pruin, Harun Yenipinar, Duc Khong Minh, Sascha Eymann, Jens Oliver Nee, Ewald Weber, Marcel Freese, Jens Korporal und Ismail Özdamar.



Trainer Gerd Nee mit der B-Jugend (ab.v.l.): André Voßkuhl, André Lienland, Markus Kösters, Jens Korporal, Dennis Kampling, Harun Yenipinar, Ismail Özdamar, Ewald Weber sowie (u.) Sascha Pruin, Dennis Kösters, Jens Hillebrand, Duc Khong Minh, Thorsten Jongebloed und Jens Nee. Es fehlt Marcel Freese.



## Dritter beim DJK Hallenturnier

Nachdem sie in der Vorrunde mit 17 Punkten und 37:17 Toren den dritten Platz in der Kreisklasse einnehmen konnte, machte die C-Jugend I nach dem Aufstieg in die stärkste Kreisklasse mit 6 Punkten schließlich den 5. Platz fest (Torverhältnis: 15:23).

Mit diesem Ergebnis sind Hermann Wendt und Manfred Többens als Betreuer sehr zufrieden, wie sie bei Saisonende versicherten. In der Hallenmeisterschaft schied die Elf in der zweiten Runde aus. Beim Hallenpokalturnier des DJK-Verbandes spielten die Papenburger 1:1 gegen Fehndorf, 1:0 gegen Börger, 1:1 gegen Breddenberg und unterlagen im Halbfinale den Osnabrücker Kickern mit 0:4. Mit 13:11 Toren im Neun-Meter-Schießen

sicherte sich Eintracht immerhin den 3. Platz.

Mit zwei 2:1 Siegen gegen Sögel und Werpeloh erreichte Eintracht auch das Halbfinale im Kreispokalwettbewerb. Hier war jedoch nach einer 1:2 Niederlage gegen Esterwegen Schluß.

Zur C-1, die übrigens durch eine gute Trainingsbeteiligung glänzte, gehörten (in Klammern die Zahl der Tore): Jens Krübel (1), Cemal Bas (9), Thomas Belling (8), Alexander Wins (6), Ralf Engbers (6), André Wendt (9), Stefan Schulz (2), Markus Ehrlich (12), Thomas Henck (5), Thomas Wildemann (1), Andreas Sinnigen (4) und Stefan Sürken (1). Stephan Schulte und Andreas Gerdies schieden verletzt aus.



Manfred Többens (l.) und Hermann Wendt mit der C-1 (ob.v.l.): Stefan Sürken, Andreas Sinnigen, Markus Ehrlich, Dennis Freenicks, Thomas Henck, Thomas Wildemann und Thomas Belling sowie (r.) Stefan Schulz, Osman Özdemir, Ralf Engbers, Jens Krübel, Cemal Bas, André Wendt, Alex Wins.



## Grandiose Aufholjagd

Der Saisonauftakt lief alles andere als nach Maß für die zweite C-Jugendmannschaft des Vereins. Die Siebenereif kasatierte anfangs nur Niederlagen und ein einziges Remis, ehe der Knoten endlich platzte und der erhoffte erste Saisonsieg eingefahren werden konnte.

Danach folgte eine nach Aussage der Betreuer Ingo Hunfeld und Michael Wendt, grandiose Aufholjagd mit sieben Spielen ohne Niederlage, darunter fünf Siege. Unglücklich ging das Spiel

beim Tabellenführer, Neubörger, mit 2:3 Toren verloren, doch diese Scharte wurde mit einem 10:3 Heimsieg am letzten Spieltag mehr als ausgeglichen.

Die C-2 schloß die Serie 1998/99 mit einem ausgezeichneten dritten Tabellenplatz und 21 Punkten, bei einem Torverhältnis von 42:46, ab. Die Betreuer meldeten eine gute Trainingsbeteiligung. Zu den außersportlichen Höhepunkten zählten eine Fahrt zum Bundesligaspiel Dortmund gegen Leverkusen, eine Boßeltour und ein Zeltlager mit Grillfeier.



Die C-Jugend (ob.v.l.): Betreuer Ingo Hunfeld, Christian Sellere, Bernhard Watermann, Andreas Koop, Stefan Sürken, Christopher Siemer, Jan Döbelmann und Betreuer Michael Wendt, (u.) Daniel van Achtersen, Andy Löning, André Pahl, Thorsten Lentland, Christian Bekken, Merin Nee. Es traten Jörg Appeldorn und Bastian Noh.



### 3. Platz in der Abschlusstabelle

Mit Platz 3 in der Abschlusstabelle der Kreisklasse, Staffel 1, schloß die von Georg Engelberts und Hans-Gerd Fresenborg betreute D-1 ab.

„Mit diesem Ergebnis sind wir sehr gut zufrieden,“ so Engelberts. Als Handikap führte er den kleinen Kader und die starke Konkurrenz in dieser Klasse an. So mußte das Eintracht-Team beispielsweise gegen die Spitzenmannschaften Aschendorf I, Surwold I und Blau-Weiß Papenburg II antreten.

Die Abschlusplatzierung ist umso höher zu bewerten, da der Kader immer wieder vom Verletzungspech verfolgt wurde. Diverse Begegnungen konnten nur mit zehn Spielern bestritten werden. Ein dickes Lob spricht Hans-Gerd Fresenborg Britta Freimuth und

Anja Fokken aus, die trotz Schulauswahl und Vereinsmannschaft bereit standen, wenn wieder Net am Mann war.

Die Trainingsbeteiligung lag fast immer bei 100 Prozent. Die D-1 nahm in der Serie neben dem eigenen an drei weiteren Pokalturnieren teil und holte sich einmal den 2. und zweimal den 3. Pokal.

Zur Stamm-Mannschaft gehörten (in Klammern die Zahl der Tore): Daniel Engelberts, Sebastian Belling (2), Michael Eissing (1), Michael Fennen (4), Florian Kofoot (2), Christian Fresenborg (3), Lars Terveer (1), Markus Hillebrand (1), Daniel van Achteren (8), Eike Hoffmann (4) und Freddy Jeron Mulder sowie die genannten Spielerinnen aus der Mädchenelf.



Georg Engelberts (links) und Hans-Gerd Fresenborg mit ihrer D-1, die sich in der Serie 1998/99 gut behaupten konnte.



### Meister in der Kreisklasse

Als nicht nachvollziehbar bezeichnete Trainer Jürgen Brelage die schlechte Trainingsbeteiligung seiner D-2. Und dennoch war er mit dem Abschneiden seiner Crew im Punktspielbetrieb mehr als zufrieden. Kein Wunder, schließlich gewann die Elf nach einer hervorragenden Rückrunde die Meisterschaft in der Kreisklasse.

Wermutstropfen bleibt jedoch die Hinrunde. Als eine Mannschaft jüngeren Jahrgangs brachte das Team in einer starken Klasse lediglich „durchwachsene“ Leistungen und schloß als Tabellenvorletzter ab. Im Pokalderby scheiterte man knapp in der zweiten Runde, beim Hallenkreis Pokal war bereits in der Vorrunde Schluß.

Größtes Manko waren die schon

genannte schlechte Trainingsmoral und der viel zu kleine Kader. So mußte die Mannschaft bei jedem Spiel durch Spieler aus der E-Jugend aufgefüllt werden. In der Rückrunde kassierte die Elf lediglich eine einzige Niederlage, holte aber ein Remis und sechs Siege heraus. Eine Superleistung war die alles entscheidende letzte Begegnung gegen Werthe. Diese gewann Eintracht mit 7:1 Toren.

Zum Kader der von Jürgen Brelage und Hubert Freericks betreuten Mannschaft gehörten: André Kösters, Martin Timmermann, Björn Kruse, Hassan Cizek, Husseyin Cizek, Ozkan Özdamar, Erdal Özdamar, André Wagner, Gerrit Thomas, Michael Middendorf, Alex Zerbjan und Sascha Blohm.



Hubert Freericks (l.) und Jürgen Brelage mit ihrer Meisterei: Michael Middendorf, Alex Zerbjan, Hassan Cizek, Gerrit Thomas, (v.): Ozkan Özdamar, André Wagner, André Kösters, Martin Timmermann und Marco Blohm.



## Gute kämpferische Moral

Mit 12 Punkten und einem Torverhältnis von 37:23 konnte die E-Jugend I in der Saison 1998/99 den 3. Platz in der 1. Kreisklasse, Staffel III erreichen. Eine beachtliche Leistung, die Hermann Husmann und sein Team damit erzielten.

Das Ergebnis ist nicht zuletzt auf die ausgezeichnete Trainingsbeteiligung zurückzuführen, wie der Coach mitteilt.

Zum Kader der E-1 gehören im zurückliegenden Spieljahr: Kehlmal Bas, André Robben, Thorsten Hillebrandt, Mustafa Cizek, Thomas Janssen, Jan Fokken, Johannes Watermann, Nassuf

Bellkl, Marco Brelage, Mevlud Erkok, Sascha Nee und Mesat Cizek.

Zu den herausragenden Erfolgen zählte die Finalteilnahme beim Pokaltourier des Nachbarvereins Blau-Weiß Papenburg, wo die Eintracht-Crew ungeschlagen die Vorrunde passierte und ins Finale einrückte. Erst im Elfmeterschießen mußten sich die Husmann-Schützlinge geschlagen geben. Mit Stolz verweist der Trainer auf die kämpferische Moral seiner Truppe und den Einsatz aller Spieler, die in der Serie zur Stange gehalten haben.



Platz 3 in der Abschlusstabelle erreichte die E-1 um Coach Hermann Husmann: Mustafa Cizek, Johannes Watermann, André Robben, Thorsten Hillebrandt, Thomas Janssen, Kehlmal Bas (ob v.l.) sowie Nassuf Bellkl, Jan Fokken, Sascha Nee und Mevlud Erkok (u.).



## Platz 2 in der 1. Kreisklasse

Durchweg zufrieden zeigte sich Alois Gründer mit der Leistung seiner Schützlinge in der E-II. Im vergangenen Jahr war dieses Team neu formiert worden. Durch eine wachsende mannschaftliche Geschlossenheit steigerte sich

### Letztes Punktspiel ging leider verloren

die Leistung von Spiel zu Spiel, so daß bereits zur Winterpause ein beachtlicher 4. Tabellenplatz verbucht werden konnte.

Trotz eines Fehlstarts verzeichnete die Rückrunde in spieltchnischer Hinsicht die stärksten Begegnungen. Leider ging dann das letzte und wichtigste Saisonspiel

gegen BW Papenburg IV verloren. Am Ende aber belegte man mit 15 Punkten und einem Torverhältnis von 42:23 den 2. Platz in der Abschlusstabelle der Kreisklasse I, Staffel 5.

Beim eigenen Hallenpokaltourier belegte die Mannschaft den dritten, beim Rasentourier im Juli jedoch nur den 7. und 8. Platz. Die Trainingsmoral stuft Gründer als sehr gut ein.

In der E-II spielten in der Serie 1998/99 (in Klammern die Tore): Kerstin Ansoerge (3), Carina Gründer, Jens Lenger (3), Florian Schmitz, Maik Zarmstorff (19), Stefan Hanekamp (13), Marten Gehrke (20), Sascha Feige, Thomas Müller, Matthias Rediker (1) und Eugen Deutsch (1).



Alois Gründer und seine E-Zwei (oben v.l.): Jens Lenger, Carina Gründer, Eugen Deutsch, Matthias Rediker, Stefan Hanekamp und Thomas Müller, (unten): Florian Schmitz, Maik Zarmstorff, Sascha Feige, Kerstin Ansoerge und Marten Gehrke.



## In starker Klasse gut gespielt

Einen ausgesprochen guten Eindruck hinterließ zum wiederholten Male die F-Jugend des Vereins, die bereits im Vorjahr zu überzeugen wußte.

Die von Wilfried Eichhorn trainierte erste Mannschaft legte nach einer hervorragenden Halbserie (22 Punkte in 10 Spielen bei 57:23 Toren und Platz 2) leider eine nicht mehr ganz so blende Rückserie hin. Platz 6 hieß es am Ende, wobei die Jungen und Mädchen in acht Spielen neun Punkte holten und 34:30 Tore erzielten. Zugute halten muß man der Crew jedoch, daß sie sich als relativ junges Team in einer starken Klasse behaupten mußte. Insgesamt gese-

hen wurden durchweg gute Spiele gegen ältere Jahrgänge absolviert.

Neben dem Punktspielbetrieb hatten auch wieder Hallen- und Feldturniere auf dem Programm gestanden. So wurden bei Blau-Weiß Platz 1, in Herbrum Platz 3 und beim TuS Aschendorf Platz 4 erreicht. Die Trainingsmoral bezeichnete Eichhorn als sehr gut, wobei er einen besonderen Dank an die Eltern richtete, die ihn tatkräftig unterstützten.

Zur F-1 gehörten Alexander Freericks, Patrick Wagner, Andreas Tammen, Florian Voßkuhl, Nicole Eichhorn, André Hanneken, Daniel Tietjen, René Terhalle und Marco Nakelski.



Wilfried Eichhorn und seine F-1 (v.l.): Florian Voßkuhl, Daniel Tietjen, René Terhalle und André Hanneken sowie (u.) Nicole Eichhorn, Marco Nakelski, Alexander Freericks, Andreas Tammen und Patrick Wagner.



## Sehr gute Trainingsmoral

„Das anfängliche Chaos auf dem Fußballplatz änderte sich bereits nach kurzer Zeit,“ erinnert sich Erwin Beekhuis, der die F-2 betreute zu einem guten Team aufbaute.

„Das war nur möglich, weil die Jungen mit großem Eifer an die Sache herangingen und durch eine Super-Trainingsbeteiligung glänzten,“ so der Coach. Die Zahl lag immer zwischen acht und 12 Kinder.

Das anfangs mangelhafte Zusammenspiel der Akteure, veränderte sich rasch zum Positiven, so daß die Jugendabteilung am Ende der Saison 1998/99 mit Recht sagen durfte: Es war rich-

tig und wichtig, eine zweite F-Jugendelf für den Punktspielbetrieb anzumelden.

Die F-2 beendete die Serie mit 11 Punkten, das waren drei gewonnene, zwei unentschiedene und zwei verlorene Spiele. Ebenso wie in der ersten Mannschaft rückten für die jetzt laufenden Serie mehrere Spieler in die E-Jugend auf.

In der F-2 spielten Tim Kleinhaus, Maik Schnieders, Kevin Schepers, Jörn Sievers, Adrian Tangen, Christian Terveer, Hendrik Hockmann, Sebastian Funke, Johann Wilhelm, Tobias Terveer, André Pahl und Patrick Schnieders.



Die F-II (v.l.): Tim Kleinhaus, Adrian Tangen, Jörn Sievers, Christian Terveer, Tobias Terveer, André Pahl und Coach Erwin Beekhuis sowie (u.) Patrick Schnieders, Kevin Schepers, Maik Schnieders und Hendrik Hockmann.

**Joh. Stell**  
**Tischlermeister**

Holz-  
Kunststoffenster-  
Türen-  
Rolladen-  
Innenausbau

**26871 Papenburg**

Telefon 0 49 65/7 85



**JOH. EVERS**

Elektroanlagen Klimacomputer  
Gartenbautechnik Service

**26871 Papenburg**  
**Joh.-Bunte-Str. 30**

Tel. (0 49 61) 7 22 92



## Mit Begeisterung dabei

Seit September letzten Jahres gibt es bei Eintracht eine „Mini“-Mannschaft mit fußballinteressierten Kindern im Alter von vier bis sechs Jahren. Beim ersten Training zählten Hansi Kruse und Herbert Schmitz gleich 18 Jungen und Mädchen.

Anfangs wurde nicht nur gekickt, es fanden auch Bewegungsspiele statt, die nach Betreuerangeben mitunter schon sehr lustig waren.

Da es bei den „Minis“ keine Punktspiele gibt, nahm die Mannschaft im Winter an drei Hallenturnieren und im Frühjahr an zwei Rasenturnieren teil. Selbstverständlich wurden auch schon einige Freundschaftsspiele gegen

Nachbarvereine ausgetragen, wobei die Ergebnisse von untergeordneter Bedeutung sind. Die kleinen „Stars“ sind mit Begeisterung dabei, wie Hansi Kruse sagt. Die Trainingsbeteiligung ist sehr groß. „Es macht sowohl für uns Betreuer, als auch für die Minikicker Spaß, dabei zu sein,“ so Herbert Schmitz.

Zum aktiven Kader gehörten: Fabian Schmitz, Sven Kruse, Nico Terhalle, Dennis Voßkuhl, Mathis und Niklas Haarts, Julian Philipp, Theo Imken, Sebastian Tietjen, Timo Kampling, Timo Schulte, André Schulte, Tobias Schmitz, Jürgen Book, Mark Kroes, Jens Stroschnieder, Thomas Többen und Julian Gründer.



Sommerferien unter der Obhut von Herbert Schmitz (l.) und Hansi Kruse erste Erfahrungen im Umgang mit dem „runden Leder“. Die Minikicker des SV Duk Eintracht.



## Drei Teams im Spielbetrieb

Drei Herrenmannschaften beteiligten sich mit unterschiedlichem Erfolg am Spielbetrieb.

Die 1. Herrenmannschaft spielte in der 1. Herren-Kreisklasse und konnte sich dort hervorragend behaupten, wie Tischtennis-Abteilungsleiterin Gertrud Voskuhl zufrieden mitteilt.

Mit einem ausgezeichneten 3. Platz lag das Team ganz oben. Im Vorjahr hatte sich die Mannschaft noch mit dem siebten Tabellenplatz zufrieden geben müssen. Da das Saisonziel, im oberen Tabellenviertel mitzuspielen, damit erreicht wurde, stellte die Crew den Antrag auf Aufstieg in die Kreisliga.

Zur Mannschaft gehörten Stefan Schmitz, Frank Pahl, Ingo Nee und Meinhard Többens.

Die 2. Mannschaft legte eine respektable Leistung an den Tag. Mit einem recht guten Mittelplatz schloß das Team in der 2. Kreisklasse ab. Zum Spielerstamm zählten Thomas Weillens, Thomas Voskuhl, Ferdinand Terveer und Reinhard Nee.

Weniger zufrieden war die 3. Herrenmannschaft mit ihrer Leistung in der Saison 1998/99. Die neu-

fornierte Mannschaft landete auf nur einem unteren Tabellenplatz, in der 3. Kreisklasse, hofft aber, in der laufenden Saison weiter nach oben klettern zu können.

Zur Mannschaft gehörten Josef Aakmann, André Lienland, Daniel Albers und Andreas Kösters.



Die 2. Mannschaft (v.l.): Reinhard Nee, Ferdinand Terveer, Thomas Voskuhl und Thomas Weillens.



Die 3. Mannschaft stellten (v.l.): Daniel Albers, Andreas Kösters, Josef Aakmann und André Lienland.



## Beide Mannschaften stiegen auf

Die Vizemeisterschaft in der 1. Kreisklasse und damit den Aufstieg in die Emsländiga feierte die Damen-Mannschaft des Vereins. Damit knüpft das Team an frühere Erfolge dieser Mannschaft an, die zeitweise sogar „Aushängeschild“ der Tischtennisabteilung bei DJK Eintracht Papenburg war.

Die schwierige Phase des Neuaufbaus - vor etwa drei Jahren hatten einige wichtige Leistungsträger dem Tischtennisport „Lebewohl“ gesagt und damit eine große Lücke hinterlassen - ist damit vorbei und die homogene Crew meldet sich auf die Erfolgsstraße zurück.

Das erfolgreiche Damenquartett,

Gertrud Voskuhl, Birgit Ganseforth, Christa Gökens und Heidi Wagner wird den nächsten Wochen und Monaten sicher noch viel Gutes von sich hören lassen.

Einen weiteren Aufstieg meldet die Schülermannschaft des Vereins. André Wagner, Meike Voskuhl, Sven Abheiden, Dennis Müller und Janina Stavermann belegten im Spieljahr 1998/99 einen hervorragenden 3. Platz und stiegen in die Schüler-Kreisliga auf.

Für den Damen- und den Nachwuchsbereich werden noch weitere Spieler gesucht. Interessierte Personen können sich bei Gertrud Voskuhl melden.



Die Tischtennisabteilung bei DJK Eintracht Papenburg sucht nach weiteren Spielern. Wer Interesse hat, meldet sich bei Gertrud Voskuhl unter Telefon 04961/71139.



## SPORTGRUPPEN

*Frauensport I*

### **Auch beim Karneval dabei**

Mit Gymnastik, Ballspielen und Tanz bietet die 1. Frauengymnastikgruppe ihren Mitgliedern ein breitgefächertes Angebot sportlicher Leibesübungen an. Die Sportlerinnen treffen sich unter der Leitung von Hella Abels mittwochs in der Zeit von 20 bis 21.30 Uhr. Hella Abels leitet die Gruppe übrigens schon seit über 20 Jahren.

Auch wenn der Sport im Vordergrund steht, so kommt die Geselligkeit nicht zu kurz. Radtouren, Wanderungen, Ausflugsfahrten, Grillabende und Weihnachtsfeiern gehören ebenso dazu, wie seit ein paar Jahren die Teilnahme am Karnevalsanzug in Papenburg. Hierfür lassen sich die Damen jedes Jahr etwas neues einfallen.

Zu den aktiven Mitgliedern der munteren Damenriege zählen: Monika Anhalt, Christa Boßmann, Margret Brélage, Lisa Brélage, Adelheid Dreier, Sini Evers, Antonia Fokken, Mechthild Freericks, Lucia Funke, Mechthild Grunst, Sieglinde Haats, Anna Hunfeld, Margret Hüstermann, Margret Jongebloed, Annegret Kösters, Wilma Kruse, Tina Lenger, Monika Musch, Hilde Norda, Lenchen Norda, Berna Olliges, Rita Pränie, Margret Reinert, Maria Robben, Annelies Schepers, Hanna Schmeling, Angela Schmitz, Christa Schmitz, Josefa Schulze, Inge Sievers, Agnes Sonntag, Regina Strack, Marita Tangen, Anni Terhalle, Carina Thomas, Hanna Voskuhl, Annetta Voß und Didi Walker.



*Eine muntere Truppe: Die Frauensportgruppe unter Leitung von Hella Abels, die im letzten Jahr für ihre 20jährige Tätigkeit als Übungsleiterin geehrt wurde.*



## SPORTGRUPPEN

*Seniorinnensport*

### **Fitness und Geselligkeit**

Fitness für Seniorinnen bietet die 2. Frauensportgruppe unter der Leitung von Maria Sürken an. Die Sportlerinnen ab etwa 50 Jahre führen ein auf diese Altersgruppe zugeschnittenes Gymnastikprogramm durch.

Bei den Übungsabenden, jeweils mittwochs von 19 bis 20 Uhr, werden Schrittkombinationen nach Musik durchgeführt, wobei auch mit „Dyna-Gummiband“ gearbeitet wird. Im wöchentlichen Wechsel findet Gymnastik im Stehen und in auf der Liegematte statt.

Groß ist auch das gesellige Programm der junggebliebenen Damen. Die Sportlerinnen feiern jeden 60. und 65. Geburtstag in größerem Rahmen, im Januar wird geboßelt und anschließend

zum Kohlessen eingeladen. Die Maitout endet mit einem gemeinsamen Spargelessen. Auf dem Programm stehen darüber hinaus Osterfeier, Grillfeier, Wanderung und Fahrradtour.

Zur Seniorinnengruppe gehören: Christa Kroes, Margret Nee, Renate Pott, Eilil Hermann, Anne Freericks, Anna Watermann, Adelheid Watermann, Angela Kooop, Maria Sürken, Maria Kösters, Hedwig Albers, Brigitte Albers, Helga Freericks, Angela Brélage, Angela Arneemann, Margret Elken, Marga Siemer, Anna Cordes, Sybille Gerbrand, Lisa Buhl, Angela Pott, Helene Schulte, Brigitte Freymuth, Anne Arneemann, Anne Albers und Inge Terzi.

*Die Seniorinnengruppe (hier zusammen mit Josef Kösters als Sponsor neuer Sweatshirts)... Wer Lust hat, mitzumachen, wende sich an Maria Sürken, Tel. 04955/ 1053.*



Das Steakhaus  
in Papenburg  
**Forsthaus**

Papenburg  
Spitting  
Telefon  
0 49 61/7 34 23  
täglich ab  
11.30 Uhr  
Mittagstisch

Steaks und mehr...



Öffnungs-  
zeiten:  
11.30 bis 14.00  
Uhr und 17.00  
bis 24.00 Uhr  
(dienstags  
Ruhetag)

**Kösters Bau** GmbH  
Hoch- und Stahlbetonbau

Birkenallee 3  
26871 Papenburg  
Telefon (0 49 61) 7 28 19



SPORTGRUPPEN

Männersport I

**Basket-, Faust- und Fußball**

16 Mitglieder weist die von Hermann Hillebrand geleitete erste Männersportgruppe auf. Die Sportler im Alter von 35 bis über 50 Jahren treffen sich am Dienstag jeder Woche zu Sportabenden in der Turnhalle und halten sich mit gymnastischen Übungen, Basket-, Faust- und sonstigen Ballspielen fit. In den Sommermonaten werden darüber hinaus Fußballspiele auf dem Rasen und im Winter Pokalspiele in der Halle als echte Freundschaftsderbys gegen befreundete und benachbarte Vereine, wie den SC Surwold ausgetragen. Radtouren und Wanderungen komplettieren das sportliche Lei-

stungsprogramm dieser Gruppe. Abwechslung bringen Boßeltouren, Maigang, Grillfeste und eine Adventsfeier, die im letzten Jahr bei Steffens in Neulehe stattfand und zu der, wie immer, auch der weibliche Anhang eingeladen war. Im nächsten Sommer will man die Fehn-Route abfahren. Zur Männersportgruppe I gehören: Bertus Henke, Franz Terhalle, Hermann Hillebrand, Theo Buck, Hans Strack, Theo Kleinhaus, Hermann Haarmann, Willy Haafs, Ewald Kordes, Hermann-Josef Tangen, Otto Kuhl, Reinhold Schulte, Heinz Brands, Werner Schaub, Gerd Nee und Anton Dederichs.



Die Männersportgruppe Eins (hier nur ein Teil des Teams) spielt in den Sommermonaten Fußball gegen befreundete und benachbarte Sportvereine.



## Schon vier Routen abgefahren

Die Männersportgruppe für Senioren wird von Abram Kösters geleitet, der bis zur Gruppenneueinteilung vor fast elf Jahren Übungsleiter der gesamten Männersportabteilung war.

Das spezielle Sportprogramm für die Senioren, die Sportgruppe II hat ein Durchschnittsalter von 65,5 Jahren, stellt die körperliche Fitness in den Vordergrund, ohne daß sich die Teilnehmer hierfür verausgaben müssen.

Der inzwischen 13 Mitglieder starke Treff trainiert wöchentlich freitags von 18 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle bei der Spillingschule. Die Übungsstunden beinhalten Gymnastik, Lockerungsübungen, Ballspiele, Korbball, Faustball, Fußball- und Softballtennis. Die Geselligkeit wird ge-

pflegt durch Boßelwettkämpfe mit den anderen Gruppen, Maigang und Radtouren mit anschließendem Grillen im Beisein der Frauen sowie eine Weihnachtsfeier. Höhepunkte sind jedoch die Radtouren der Gruppe. Diese waren 1996 die Fehnroute, 1997 die Emslandroute, 1998 die Dollartroute und im vergangenen Sommer die Ammerlandroute.

Zur Männersportgruppe II gehören: Kurt Brandt (60), Manfred Buhl (62), Fritz Böckmann (71), Bernd Cordes (63), Gerd Gerbrandt (62), Tobias Hanneken (60), Bernd Hermanns (68), Hans Heyen (69), Bernd Kösters (69), Abram Kösters (74), Hans Lenger (66), Kurt Meyer (61) und Hermann Schwennen (67).



*Top-Fit ist die Seniorengruppe der Männersportabteilung bei DJK Eintracht.*



## Fitness für junge Senioren

Seit Oktober letzten Jahres besteht eine dritte Männersportgruppe in den Reihen der DJK Eintracht. Einige ältere Sportler, die bis dahin noch regelmäßig in der Männersportgruppe I aktiv waren und jüngeren Kameraden Platz machen wollten, gründeten unter Leitung von Heinrich Kösters eine neue Gruppe.

Heinrich Kösters hatte übrigens jahrelang die erste Gruppe trainiert und entwickelte nun, ähnlich wie Gruppe II, ein eigenständiges Übungsprogramm für die „etwas reiferen“ Jahrgänge. Ziel war es gewesen, so effizient, wie möglich, auf die Leistungsfähigkeit der jüngeren und nicht mehr ganz so jungen Mitglieder eingehen zu können. Eine Entscheidung, die sich nicht mal ein Jahr später be-

reits bestens bewährt hat.

Die jeweils dienstags in der Zeit von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Sporthalle bei der Spillingschule trainierende Gruppe führt gymnastische Übungen, Bodenturnen, Ballspiele und Fußballspiele, auch gegen die jüngere Gruppe, durch. Selbstverständlich kommt auch hier der gesellige Rahmen nicht zu kurz. So stehen unter anderem Wanderungen, Radtouren, Boßeln und gelegentliche Feiern auf dem Programm.

Zur Männersportgruppe III gehören: Lambert Belling, Heinrich Brelage, Hermann Brelage, Stefan Koop, Rudi Korte, Heinrich Kösters, Fritz Kröger, Hans Lenger, Bernhard Nee, Konrad Nee, Heini Norda und Walter Schippmann.



*Die Männersportgruppe 3 wurde im Oktober des letzten Jahres gegründet.*

# KÖCHLING

Papenburg, Ahldersweg

## Ob Alt- oder Neubau Wir sind Ihr Partner!

Wir liefern:

**Teppichboden in allen Qualitäten,  
Tapeten in einmaliger Auswahl.**



Farben



Holzschnitte



Kleinserteile



Werkzeuge



Maschinen



Baubeschläge



Elektromaterial

Wir verlegen alle Bodenbeläge,  
Sportböden, Parkett und führen  
Malerarbeiten aus.



## Dieser Sport liegt voll im Trend

Badminton, das beliebte Freizeitvergnügen des Barock-Adels, erlebt als Wettkampfsport eine Renaissance. Auch Eintracht bietet diese Sportart, bei der es als einziger „Feind“ nur den Wind gibt (der Shuttlecock, der Ball, wiegt nämlich nur fünf Gramm und kann folglich leicht abgetrieben werden), an.

Eine unglaubliche Komplexität beim gekonnten Spiel zeigt dem Betrachter, daß sowohl aus dem ganzen Körper heraus, als auch „nur“ aus der Hand harte und gefühlvolle Schläge herausgeholt

werden. Dazu kommen schnelle Starts und Steps sowie Richtungswechsel mit dauernden Gewichtsverlagerungen bis hin zu Sprüngen.

Den Ball trifft man schon nach relativ kurzer Zeit, erzielt enorme Lernfortschritte und kommt sofort „ins Spiel“. Die Ballwechsel werden länger, der Ball muß aber immer im Flug genommen werden und darf nicht, wie beim Tennis oder Squash, auf den Boden tippen. Badminton ist also ein Ausdauer-Laufspiel.

Die von Erwin Kernebeck geleitete Badmintongruppe trifft sich jeden Montag von 19 bis 20.30 Uhr in der Turnhalle. Da in der zehnköpfigen Gruppe immer einige Spieler Schichtdienst haben oder auf Montage sind, konnten bislang leider noch keine kontinuierlich spielende Teams gebildet werden. In Kürze sollen aber erste Turniere und Freundschaftsspiele ausgetragen werden.

Zur Badmintongruppe gehören: Andreas und Markus Doornbos, Uwe Sandmann, Frank Kösters, Holger Schröder, Rudi Schmitz, Rolf Kösters, Frank Hillebrand, Frank Siewers und Erwin Kernebeck.



Ein Teil der Badmintongruppe (ob v.l.):  
Andreas Doornbos, Frank Kösters, Erwin Kernebeck und (kniend) Markus Doornbos.

*Reinhard Schmeling gibt Traineramt auf*

## 17 Jahre erfolgreiche Tätigkeit

Reinhard Schmeling, einer der erfolgreichsten Jugendtrainer des Sportvereins DJK Eintracht hat seine Tätigkeit als Coach beim Obenender Traditionsclub nach mehr als 17 Jahren aufgegeben. Die Jugendabteilung, für die er 13 Jahre tätig war, und der Vorstand dankten dem Fußballlehrer mit einem Abschiedsspiel und einem Präsent.

Schmeling hatte 1982 seine Trainertätigkeit für Eintracht begonnen. Neben der Herrenmannschaft, mit der er fünf Jahre später in die Bezirksklasse aufstieg, übernahm er 1986 zusätzlich eine F-Jugendabteilung. Bereits im darauffolgenden Jahr führten seine Schützlinge mit sensationellen 149:19 Toren die Tabelle an.

### **E-Jugend wurde sogar Emsland-Meister**

wurden Staffelleister in der Kreisliga, Kreispokalsieger und Vize-Emslandmeister. Als E-Jugendliche siegten Schmelings Nachwuchskicker beim großen DJK-Verbandsturnier und erreichten wiederum die Meisterschaft, diesmal mit 28:0 Punkten in der Kreisliga. Darüber hinaus

wurde das Team Vize-Emslandmeister in der Halle, Emsland-Pokalmeister und Emslandmeister.

Die D-Jugend machte als Tabellenzweiter in der Kreisliga und als Sieger des Kreispokals von sich reden. 1993 erreichte die jetzt in

### **Als C-Jugend schon wieder Kreismeister**

der C-Jugend spielende Mannschaft Schmelings mit 38:4 Punkten die Kreismeisterschaft. Eine weitere Meisterschaft spielte die Truppe dann in der A-Jugend ein.

1997 stieg die Mannschaft als Tabellenführer in die Emslandliga auf und wurde Hallenmeister auf Landkreisebene. Im vergangenen Jahr verfehlte die Elf nur ganz knapp den Aufstieg in die Bezirksliga. Mit Beginn der neuen Serie nehmen die inzwischen zu jungen Männern herangewachsenen F-Jugendsspieler von 1986 erstmals am Punktspielbetrieb in der 1. Herrenmannschaft teil. Dieser Wechsel einer ganzen Fußballergeneration war der Anlaß

*(Fortsetzung nächste Seite)**Reinhard Schmeling gibt Traineramt auf*

## Viel für den Verein geleistet

*(Fortsetzung)*

für Schmeling, seine Trainertätigkeit jetzt zu beenden.

Groß war auch die Bandbreite dessen, was Schmeling, der übrigens seit vier Jahren mit ebenso großem Erfolg, wie auf sportlicher Ebene, den Obenender Verein als Vorsitzender leitet, seinen Schützlingen außersportlich angeboten hatte. So fanden Zeltlager, Fahrten zum Weststadion, Jugendturniere und Pokalderbys auch im Ausland, Video-Spiel-

### **Abschiedsspiel gegen Leer ging leider verloren**

analysen und mehrere Ausflugsfahrten nach Spanien statt.

Das Abschiedsspiel für Reinhard Schmeling gegen Germania Leer ging zwar mit einem 1:6 verloren, aber Spieler beider Mannschaften und eine große Zuschauerkulisse verabschiedeten den Erfolgscoach mit langanhaltendem Applaus, während aus den Lautsprechern das bekannte Lied „Time to say Goodbye“ von Sarah Brightman und Andrea Bocelli ertönte. Mitglieder des Vorstandes und der Jugendabteilung

überreichten ihm Abschiedspräsent. Die Jugendwarte, Jürgen Brelege und Hubert Froericks, bezeichneten Schmeling als einen, so wörtlich: „guten Freund und Trainer, der den DJK-Verein wie kein anderer geprägt und damit in der Nachwuchsförderung Maßstäbe gesetzt habe“.



Mit einem Abschiedsgeschenk überreicht wurde Reinhard Schmeling, der nach mehr als 17-jähriger Tätigkeit als Fußballlehrer, davon 13 Jahre in der Jugendabteilung des Obenender Traditionsvereins, seine Trainertätigkeit bei DJK Eintracht beendete. Rechts im Bild Jugendwart Jürgen Brelege.

**AVIA**



**H. Schröder**

**SB-Tankstelle  
Zweiräder**

**Papenburg, Birkenallee 135  
Telefon (0 49 61) 97 40 80**

**Bauelemente**

**B. Walker**

**Ihr Fachmann für  
Zimmertüren**

**Papenburg  
Lüchtenburg 91  
Tel.: 04961 - 74406  
Fax: 04961- 75723**



By G.P. Suter



**EREIGNISSE**

*Interessantes rund um das „runde Leder“*

## **Profitraining und Ortspokal**

Die beiden langjährigen Spieler des Regionalligisten SV Meppen Martin van der Pütten (li.) und Robert Troben, hielten ein Gasttraining für den fußballspielenden Nachwuchs der Eintracht ab. Die Idole vermittelten den F-Jugendlichen um das Betreuerduo Erwin Beekhuis und Wilfried Eichhorn einen Hauch von Profitraining.



Die bereits zum zehnten Mal ausgespielte Wendertrophäe beim Straßenpokalturnier in der Gemeinde St. Marien ging erstmals zum Spötling (Forsthaus bis Grenze). Die Mannschaft konnte sich im Finale mit 1:0 gegen die favorisierte Eif Umländerwiekl Lüchtenburg durchsetzen. Auf untere Plätze wurden Vorjahressieger Freerkingweg sowie Bursgeweg, Birkenallee, Johann-Bunte-Straße, ein Team vom unteren Spötling und eine suswertige Eif verwiesen.

*Hermann Husmann als Spieler verabschiedet***„Historisches Spiel endete 2:2“**

Mit einem „historischen“ Fußballspiel verabschiedete Eintracht Papenburg Hermann Husmann. Husmann, seit 16 Jahren einer der wichtigsten Leistungsträger der ersten Mannschaft, hängte seine Fußballschuhe im Juli endgültig an den Nagel und widmet sich nun verstärkt als Jugendtrainer dem Nachwuchs des Traditionsvereins.

In dem von mehreren hundert Besuchern verfolgten Spiel standen sich auf dem Sportplatz am Spittling die inzwischen in die Jahre gekommene Bezirksklas-

**Husmann gleicht für die „jungen Wilden“ aus**

sen-Aufstiegself von 1987 unter Leitung des damaligen Coaches und heutigen Vereinsvorsitzenden, Reinhard Schmeling, und die neu aufgebaute und durch den eigenen Nachwuchs verstärkte 1. Herrenmannschaft der Saison 1999/2000 unter Paul Niekolowski gegenüber.

Die spannende Partie endete mit einem leistungsgerechten 2:2 Remis, wobei der verabschiedete Kicker den Ausgleichstreffer für die „jungen Wilden“ erzielte und



Mit einem Erinnerungsdiplom verabschiedeten Reinhard Schmeling und die Mannschaft ihren Kameraden Hermann Husmann.

damit zur Ehrenrettung des Leistungsklassisten beitrug.

Die 1. Herrenmannschaft hatte keinen leichten Stand gegen die vermeintlichen „Oldies“, die durch zwei Tore von Robert Kösters bis kurz vor Schluß sogar noch führten und die damit unter Beweis stellten, daß sie ihr bei Eintracht Papenburg erlerntes Fußball-ABC noch immer ausgezeichnet beherrschten.

Robert Kösters war es übrigens auch gewesen, der 1987 beim Aufstiegsspiel gegen Altenoythe

*(Fortsetzung nächste Seite)**Hermann Husmann als Spieler verabschiedet***16 Jahre in der 1. Mannschaft***(Fortsetzung)*

30 Sekunden vor dem Abpfiff in der Verlängerung das alles entscheidende 4:3 und damit den Siegtreffer für Eintracht erzielte. Zuvor hatten Hansi Tammen mit zwei und Franz Armemann den Ball in die Maschen des Gegners versenken können.

Hermann Husmann war von dem Obenender Sportverein ausgebildet und bereits als F-Jugendkicker von Reinhard Schmeling betreut worden. 1984 erreichte er mit seinem Team den Aufstieg in die Kreisliga. Im gleichen Jahr

bezwang seine Elf im Rahmen eines Jubiläumsturnieres den damaligen Oberligisten und Zweitliga-Anwärter SV Meppen mit 3:2 Toren, was damals bis weit über die Grenzen des Emslandes hinaus für Schlagzeilen sorgte.

Der genannte Aufstieg in die Bezirksklasse 1987 und die Meisterschaft in der 1. Kreisklasse unter Trainer Hermann Rütter im Jahr 1993 stellten weitere Höhepunkte in der Kickerkarriere Husmanns dar. Mit einem Erinnerungsgeschenk verabschiedeten Spieler und Vorstand ihren verdienten Kameraden.



Durchaus ebenbürtig mit der Jugend zeigten sich beim Abschiedsspiel die ehemaligen Bezirksklassenaufsteiger von 1987 bei DJK Eintracht Papenburg (stehend) Mit einem 2:2 gegen die durch eigenen Nachwuchs stark verstärkte 1. Herrencrew stellten die ehemaligen Aktiven unter Beweis, daß sie in sportlicher Hinsicht noch längst nicht zum „alten Eisen“ gehören.

*Fast 60 Teams bei der Jugendwoche*

## Eine gelungene Veranstaltung

„Mit dieser rundherum gelungenen Woche der Jugend haben uns die Nachwuchskicker das schönste Geschenk zu unserem Geburtstag gemacht,“ so Reinhard Schmeling, der Vorsitzende des Sportvereins DJK Eintracht Papenburg.

Der in diesem Jahr sein 40jähriges Bestehen feiernde Obenannder Klub führte ein einwöchiges „Mammut-Turnier“ für Jugendfußballmannschaften durch. Hieran hatten sich fast 60 U- bis F-Jugend Teams sowie Damen- und Mädchenmannschaften aus dem emslandischen und dem ostfriesischen Raum beteiligt. „Abräumer“ war der Sportverein Heede, der vier Siegerpokale mit nach Hause nehmen konnte.

Bei herrlichem Sommerwetter verfolgten mehrere hundert Besucher die spannenden Derbys.

### Volksfestatmosphäre auf dem Sportplatz

Um den Gewinn wertvoller Pokale, Bratwurstbude, Getränkestand und Eisverkauf sowie eine Kaffee- und Kuchentheke und ein riesiges Sprungkissen brachten

Volksfestatmosphäre auf den Eintracht-Platz.

Die alljährlich stattfindenden Jugendturniere sollen nach Angaben des inzwischen ältesten und

### Nachwuchsförderung hat einen hohen Stellenwert

traditionsreichsten Fußballverein in der Stadt Papenburg den hohen Stellenwert unterstreichen, den die DJK Eintracht ihrer Nachwuchsförderung beimisst.

Spannung versprach das Freundschaftsspiel zwischen dem Ausrichter und Germania Leer in der A-Jugend-Staffel. In packenden Zweikämpfen zeigte sich Emslandligist DJK Eintracht den zwei Klassen höher spielenden Ostfriesen durchaus als „harte Nuß“, auch wenn das Ergebnis mit 1:6 Toren zugunsten der Leererer recht deutlich ausfiel.

Am Turnier für Mädchenmannschaften nahmen fünf Vereine teil. Sieger wurde Blau-Weiß Papenburg mit zehn Punkten vor dem Heidjer SV (6). Platz 3 belegten Eintracht und Osterwalde

*(Fortsetzung nächste Seite)**Fast 60 Teams bei der Jugendwoche*

## Vier Siegerpokale für Heede

*(Fortsetzung)*

mit jeweils fünf Punkten, während Jerningsfehn auf den letzten Platz verbannt wurde.

In der C-Jugend für 11er Mannschaften siegte Rot-Weiß Heede mit sechs Punkten vor TuS Aschendorf und Blau-Weiß Papenburg sowie Eintracht. Im 7er-Bereich hatte Bockhorst die Nase vorn, während Heede auf Platz 2 und DJK Eintracht auf den dritten Rang fielen. Im einem Freundschaftsspiel der B-Jugend konnte Esterwegen den Ausrichter mit 6:4 schlagen.

Heede hieß auch der Sieger in der D-Jugend. Auf Platz 2 folgte Blau-Weiß Papenburg 3 vor Eintracht 2, Blau-Weiß 2, Tus Aschendorf und Eintracht 1. Die rot-weißen E-Jugendsspieler aus der Emsgemark ließen auch in der E-Jugend „nichts anbrennen“ und

sicherten sich mit einer souveränen Leistung der wertvollen Siegercup. Renkenberge landete auf Platz 2 vor Lehe und Blau-Weiß. Auf die unteren Plätze wurden Bockhorst, Surwold, die beiden Eintracht-Teams und Neulehe verwiesen.

Krönung des Heeder Erfolges war das F-Jugendturnier, in dem sich die Nachwuchskicker gegen 10 weitere Mannschaften durchsetzen konnten. Auf den weiteren Plätzen folgten Aschendorf 1 und 2, Eintracht 1, Aschendorfermoor, Eintracht 2, Cherusker, Neulangen, Lathen und Lehe.

Den „Gummibärchen-Pokal“ für die Minikicker sicherte sich Blau-Weiß vor Tus Aschendorf, Neulangen und Rhede. Eintracht, Heede, Surwold und Brual mußten sich mit unteren Plätzen zufrieden geben.



Für das läbliche Wohl von Spielern und Gästen sorgten während der Jugendwoche und beim Stadtpokalturnier unter anderem Albert Müller und Anni Hillebrand mit Bratwurst und Pommes.



## Zur Person

*Margret Husmann sorgt für weiße Westen*

### „Eingefleischte“ Eintrachtlerin

Unter der obigen Rubrik will die „Eintracht-Revue“ künftig in loser Folge über jene Personen berichten, deren Engagement kaum gewürdigt wird.

Starten wollen wir mit Margret Husmann, die als „einfaches“, durch ihr Handeln aber beispielgebendes Mitglied für ihren Verein zur Stange hält und als unverzichtbarer Aktivposten mit beeindruckender Kontinuität hinter der Bühne arbeitet.

Die „eingefleischte Eintrachtlerin“ ist viel zu bescheiden, um sich in den Mittelpunkt stellen zu lassen. Doch ohne ihren Einsatz, den sie für Außenstehende weitestgehend unbemerkt leistet, wären Eintracht und die Herrenspieler des Vereins ein gehänges Stückchen ärmer dran.

Seit mehr als 25 Jahren sorgt sie auf eigene Kosten dafür, daß die Spieler stets eine, im wahren Sinne des Wortes, „weiße Weste“ haben. Während sich die „Gladistoren“ am Sonntagabend nach den Spielen zur Siegesfeier oder zur „Manöverkritik“ treffen, macht sich Margret bereits mit den textilen Relikten von Sieg oder Niederlage auf den Weg zu ihrer Waschmaschine. Hier beginnt für sie der Kampf mit Lau-

gen und Pulvern, um die Spuren des sportlichen Wettstreites aus den manchmal arg „ramponierten“ Trikots der Spieler zu beseitigen.

Selbst bei den zweitägigen Stadtpokalspielen legte Margret Husmann ohne ein einziges Wort darüber zu verlieren, eine außerplanmäßige „Nachtschicht“ ein und zeichnete dafür verantwortlich, daß die Spieler auch am nächsten Tag wieder ihre „blütenweißen“ Trikots überstreifen konnten.

Und wenn es um die treuesten

***Kaum ein einziges Heimspiel versäumt***

Fans des seit nunmehr 40 Jahren bestehenden Vereins geht, dann steht Margret Husmann ebenfalls ganz oben auf der Liste. Es gibt kaum ein Heimspiel, daß sie jemals versäumt hätte und auch bei vielen Auswärtspielen, zu denen sie bei Wind und Wetter oftmals sogar mit dem Fahrrad fährt, feuert sie vom Spielfeldrand aus ihre Mannschaft an.

Für diesen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Eintracht gebührt ihr ein herzlicher Dank.



## ZUR PERSON

*Mehr als 25 Jahre die Trikots gewaschen*

### Bei den meisten Spielen dabei



Leistet hinter den Kulissen viel für den Sportverein DJK Eintracht Papenburg: Margret Husmann, hier zusammen mit ihren Söhnen Theo (li.) und Hermann sowie Enkelsohn Patrick.

## Das größte Sportgeschäft im Emsland bietet einfach mehr!

- Flisenauswahl auf 1000 m<sup>2</sup>
- Chic, modische Sportwear
- erstklassiger Service
- fachgerechte Beratung
- günstige Preise mit Preisgarantie (erkundigen Sie sich bei Uns)
- erstklassige Markenqualität und preisgünstige Importware
- Top-Angebote für Vereine
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Vereinen, Behörden, Gemeinden, Schulen usw. in allen Ausüstungsfragen

**Geht's um Sportartikel und Sportbekleidung, dann nur**



**Papenburg, Jülster Straße 2, Nähe WE2/B 70, Telefon 049 81/34 80**



Omnibusse – Autovermietung

26871 Papenburg

Birkenallee 2

Telefon 0 49 61 / 7 51 00



mit eigener Bäckerei

**H. Schulze**

Papenburg · Johann-Bunte-Straße



Unser Prinzip:  
Täglich frische  
Brot- und  
Backwaren



Vor 15 Jahren

## Nach Meppen auch Amisia k.o.

Einen krönenderen Abschluß ihrer Jubiläumsveranstaltungen hätte sich die Eintracht nicht wünschen können. Beim Abschlußturnier bezwang die 1. Herrenmannschaft das „Aushängeschild“ des Obenender Nachbarvereins, Amisia I, mit 2:0 Toren. Der inzwischen aufgelöste Verein spielte drei Klassen höher als die Eintracht.

Die 25-Jahr-Feier hatte nach Angaben des Vorstandes sowohl in sportlicher als auch in gesellschaftlicher Hinsicht alle Erwartungen weit übertroffen. Den Kammersabend und den großen Jubiläumsball hatten jeweils über 500 Gäste besucht. Zu den einzelnen Sportveranstaltungen waren zusammen mehr als 3.000 Zuschauer gekommen.

Den bis heute unvergessenen Auftakt der Sportwoche bildete das Spitzenduell zwischen dem Kreisligisten Eintracht I und der in der Amateuroberliga spielenden Crew vom SV Meppen. Dieses Spiel konnte Eintracht sensationell mit 3:2 Toren für sich entscheiden.

Gegen Amisia erzielten Karl Nees und Franz Arneemann die Tore. Eine starke Eintracht spielte vor rund 700 staunenden Zuschauern Amisia in Grund und Boden. Konnten sich die Amisen in der ersten Halbzeit hin und wieder aus der perfekten Deckung lösen, was zu torgefährlichen Szenen führte, so bestimmte Eintracht allein den Verlauf der zweiten Halbzeit und ging als verdienter Sieger vom Platz.



Mit 2:0 Toren zwang Eintracht (l.) nach dem sensationellen 3:2 Erfolg gegen Meppen im Jubiläumsjahr 1984 auch den SV Amisia (R.) in die Knie und markierte damit den krönenden Abschluß der Sportwoche.



## ERINNERN SIE SICH NOCH ?

Vor 10 Jahren

### Meppens Revanche: 0:11 Tore

Die Revanche ist gelungen. Der SV Meppen, der gegen den Kreisligisten DJK Eintracht Papenburg fünf Jahre zuvor eine peinliche 2:3 Niederlage einstecken mußte, machte bei einem Spiel anlässlich des 30. Vereinsgeburtstages fast das Dutzend voll.

Trotz der dominierenden Spielgestaltung des Bundeszweitligisten aus der Kreisstadt spielten die Obenstader offensiv, auch wenn Meppens Torwart, Hermann Rüdiger, sich keine fünf Mal aus seinem „Kasten“ herausbewegen mußte.

In den ersten 45 Minuten fielen lediglich zwei Tore, die, noch dazu ganz am Anfang - für Eintracht - Keeper Hannes Brelage

völlig unhaltbar - in den Maschen der DJK-Freunde landeten.

Hatten Spieler und Zuschauer zur Pause, als Eintrachts Damengymnastikabteilung mit einigen Tanzvorführungen für Abwechslung vom Fußball sorgte, die zweiten 45 Minuten noch hoffnungsvoll erwarten dürfen, so ging nach Wiederanpfiff der Torhagel erst richtig los.

Alein Dieter Sulmann markierte mit fünf Treffern die zweistellige Niederlage der Papenburger. Eintrachts Trainer (Schmeling und der neue Coach Anton Siewer als Duo) wechselten im Lauf der 90minütigen Begegnung alle Stamm- und Ersatzspieler ein.

(Fortsetzung nächste Seite)



mein Blut

SPENDE  
BLUT  
BEIM ROTEN KREUZ

für dich

Informationen und Termine bei Ihrem Roten Kreuz unter 0800/111 049 11



## ERINNERN SIE SICH NOCH ?

Vor 10 Jahren

### 700 Besucher sahen das Spiel

(Fortsetzung)

Diese Tatsache mag den Spielfluß der Kanalarstädter eher negativ beeinflussen haben, brachte aber allen Kickern die Möglichkeit, einmal gegen einen Zweitligisten zu spielen.

Dennoch kamen die Zuschauer

#### Das „Drumherum“ war perfekt organisiert

auf ihre Kosten. Das Drumherum war perfekt organisiert worden. Bratwurst-, Eis- und Getränkewagen waren ständig umlagert und schufen eine Art Volksfeststimmung, die dem spielerischen Geschehen auf dem Sportplatz beim Forsthaus allerdings nicht die „Schau stehlen“ konnte.

**DJK Eintracht Papenburg:** Hannes Brelage, Flock, Watermann, Wendt, Albert Schulte, Johann Goldenstein, Poelmann, Husmann, Alois Küsters, Robert Kosters, Hermann Schulte, Eichhorn, Jürgen Brelage, Siegfried Goldenstein, Engelbarts, Hunfeld, Eilers, Hillebrandt.

**SV Meppen:** Rüdiger, Böttche, Fallin, Rolfes, Heuermann, Köppke, Busche, Bogdan, v.d.Pöthen, Manke, Deters, Sulmann, Polenski, Kretschmar, Bruns, Vorholt, Liesen, Aabel, Koopmann, Długajczyk.

**Schiedsrichter:** Heinz Boyer.

**Zuschauer:** Rund 700, davon 550 zahlende.

**Torfolge:** 0:1 Rolfes (4.), 0:2 v.d.Pöthen (8.), 0:3 Sulmann (48.), 0:4 Sulmann (55.), 0:5 Sulmann (60., nach Handlmetzer), 0:6 Vorholt (62.), 0:7 Polenski (66.), 0:8 Bogdan (72.), 0:9 Vorholt (75.), 0:10 Sulmann (80.), 0:11 Sulmann (84.).



In die Knie zwang Zweitligist SV Meppen fünf Jahre nach seiner peinlichen Niederlage Kreisligist Eintracht Papenburg. Die Revanche endete 11:0 für die Kreisstädter.



## ERINNERN SIE SICH NOCH ?

Vor 10 Jahren

### Eintracht feiert 30. Geburtstag

Mit großem Sportprogramm und gemeinsamer Fete im Festzelt feierte DJK Eintracht ihren 30. Geburtstag.

Der Tanzabend, in dessen Mittelpunkt die Auszeichnung verdienster Mitglieder stand, war gut besucht gewesen. Zu den Ehren Gästen zählten der Vorsitzende des Spielausschusses, Hans Robin, Pfarrer Hermann Kremer und

#### Auszeichnung für verdiente Mitglieder

der Ehrenvorsitzende des Vereins, Fritz Vosse. Letztgenannter dankte den Gründern, den Vorständen, die den Obenfelder Klub mit großem Geschick und obersolchem Engagement durch drei Jahrzehnte geführt hatten, den Betreuern und den vielen unauffälligen Helfern.

Für ihre Meisterschaft in der 2. Kreisklasse wurde die Jugend-Tischtennismannschaft unter Leitung von Hermann Wildermann ausgezeichnet. Stefan Schmitz, Frank Pahl, Torsten Hunfeld, Ingo Nee, Frank Elberg und Meinhard Többens erhielten Urkunden. Silbermedaillen gab es für Johanne und Hermann Wilder-

mann, die die Tischtennisabteilung zehn Jahre geleitet hatten. Urkunden beziehungsweise Ehrenmedaillen erhielten Heinrich Norda, Abram Kösters, Walter Reinert, die 1. Herrenspieler Hannes Brelage, Albert Schulte, Alois Kösters und Hermann Wendt sowie Fritz Kröger für zehn Jahre und Hans Strack für 20 Jahre Schiedsrichtertätigkeit. Darüber hinaus wurden Gerd Theessen, Jens Plock, Gerd Schlömer und Erich Hitzschke als langjährige Spieler mit einem Blumenstrauß verabschiedet.

Hans Robin ehrte für den Kreisfußballverband Johann Schulte, Bernhard Kösters und Wilhelm Brelage, die seit über 25 Jahren für Eintracht tätig waren mit Ur-

(Fortsetzung nächste Seite)

### „Eintracht-Revue“

Vereinszeitung

Herausgeber: DJK Eintracht Papenburg

Vereinsamtliche für Zusammen-

stellung und Inhalt:

Hermann-Josef Tangen,

Spüling Str. 253

26871 Papenburg

Titel, Layout und Fotos:

H.J. Tangen

Tel. 04963/7619



## ERINNERN SIE SICH NOCH ?

Vor 10 Jahren

### Fritz Vosse mit „Gold“ geehrt

(Fortsetzung)

kunden und Ehrenmedaillen. Albert Müller wurde für 15 Jahre Einsatz als Geschäftsführer ausgezeichnet.

Die höchste Ehrung an diesem Abend wurde Anton Brelage zuteil, der seit der Vereinsgründung als Kassierer agierte. Hier-

#### Anton Brelage seit Vereinsgründung dabei

für erhielt er die Goldene Ehrenmedaille des Kreisfußballverbandes. Reinhard Schmeling, der nach achtjähriger Tätigkeit als 1. Herren-Trainer ausschied, wurde mit einem Geschenk verabschiedet. In seine Laufbahn fielen zwei Aufstiege und der zweimalige Gewinn der Stadtmeisterschaft. Ein Novum in Sachen Auszeichnungen stellte die Goldene Ehrenmedaille der Eintracht dar. Diese soll ausschließlich jenen Personen vorbehalten sein, die für ihre langjährigen Tätigkeiten bereits alle Ehrungen erhalten haben und die sich für ihren außergewöhnlichen Einsatz eine weitergehende Auszeichnung erworben haben. Die Goldene Vereinsna-

del wurde erstmals Fritz Vosse zuerkannt, der sie nach Ansicht des Vorstandes schon viel früher verdient gehabt hätte. Fritz Vosse war bereits kurz nach der Vereinsgründung in den Vorstand berufen worden, hatte der Eintracht zehn Jahre vorgestanden und ist seit 1982 Ehrenvorsitzender.



Erster Träger der „Goldenen Vereinsnaadel“ ist Fritz Vosse (N.). Der damalige Vorsitzende, Anton Hunfeld, überreichte diese besondere Auszeichnung.

Ehrenmitglieder des Sportvereins DJK Eintracht Papenburg

<b>Ehrenvorsitzender</b> .....	Fritz Vosae, Birkenallee 4 Telefon 04961/ 74202
<b>Stellvertreter</b> .....	Anton Hunfeld, Spülting rechts 178 Telefon 04961/ 71226
<b>Ehrenmitglied</b> .....	Anton Brelage, Spülting links 171 Telefon 04961/ 7635
<b>Ehrenmitglied</b> .....	Wilhelm Brelage, An der Marienkirche 13 Telefon 04961/ 72966
<b>Ehrenmitglied</b> .....	Johannes Schulte, Johann-Bunte-Straße 74 Telefon 04961/ 72001

*Manche mögen's heiß...*



*...alle mögen  
DJK Eintracht  
Papenburg*

Mitgliedsbeiträge im Jahr:

Familienbeitrag.....	95 DM
Einzelbeitrag.....	75 DM
Schüler, Studenten.....	36 DM

Einfach Eintrittserklärung in dieser Ausgabe ausfüllen, ausschneiden und beim Vereinsvorstand abgeben.

Geschäftsführender und erweiterter Vorstand des Sportvereins DJK Eintracht Papenburg e.V.

<b>1. Vorsitzender</b> .....	Reinhard Schmeling, Burlageweg 10 Telefon 04961/ 74350
<b>2. Vorsitzender</b> .....	Jan Fokken, Spülting links 84 Telefon 04961/ 75062
<b>3. Vorsitzende</b> .....	Adelheid Dreier, Bethlehem rechts 23 Telefon 04961/ 73254
<b>Geschäftsführer</b> .....	Albert Müller, Spülting links 125 A Telefon 04961/ 75043
<b>Stellvertreter</b> .....	Hans Strack, Bethlehem links 2 Telefon 04961/ 72614
<b>Schatzmeister</b> .....	Anni Hillebrand, Spülting rechts 278 Telefon 04965/ 1322
<b>Fußballfachwart</b> .....	Gerd Theessen, Roslocker Straße 15 Telefon 04961/ 76095
<b>Stellvertreter</b> .....	Hermann Wendt, Spülting links 123 Telefon 04961/ 76497
<b>Jugendwart</b> .....	Jürgen Brelage, Karl-Hilliers-Straße 12 Telefon 04961/ 992826
<b>Werbung / Marketing</b> .....	Rudi Hillebrand, Johann-Bunte-Straße 79 Telefon 04961/ 997194
<b>Presse</b> .....	Hermann-Josef Tangen, Spülting links 253 Telefon 04965/ 1019
<b>Sozialwarte</b> .....	Angela Strack, Bethlehem links 2 Telefon 04961/ 72614
	Thekla Watermann, Burlageweg 59 Telefon 04961/ 74368
<b>Kassierer</b> .....	Heinz Müller, Johann-Bunte-Straße 67 Telefon 04961/ 74125
<b>Fachwarte Technik</b> .....	Anton Beekhuis, Birkenallee 114 Telefon 04961/ 73231
	Gerd Poelmann, Umländerwiek links 104 C Telefon 04961/ 75448
	Bodo Will, Hermann-Lange-Straße 19 Telefon 04961/ 1216

# Gaststätte Rolfee

Saalbetrieb für  
Betriebs- und Familienfeiern



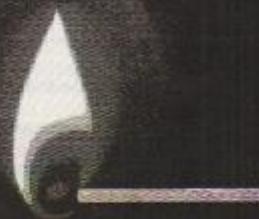
Lüchtenburg links 86  
**26871 Papenburg**  
Telefon (0 49 61) 7 44 37

Über 150.000 verschiedene Titel  
kann Ihr Buchhändler in der Regel über Nacht für  
Sie besorgen. Sollte Ihr Buch nicht vorrätig sein:  
am nächsten Tag schon liegt es für Sie bereit.



26871 PAPANBURG - SPLITTING LINKS 20  
TEL. (0 49 61) 7 10 70 - FAX (0 49 61) 7 50 83

eine zündende Idee:



Mitglied werden bei  
**DJK EINTRACHT PAPANBURG**

## Eintrittserklärung

Ich, \_\_\_\_\_ geb. am \_\_\_\_\_

erkläre hiermit meinen Beitritt zum Sportverein DJK Eintracht Papenburg.

Der Monatsbeitrag beträgt DM \_\_\_\_\_

Dieser Betrag entrichte ich \_\_\_\_\_ jährlich durch Bankübertrag.

Die Satzung habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne den Inhalt an.

(Unterschrift) \_\_\_\_\_ (Unterschrift des gesetzl. Vertreters oder Vormundes)

## Einzugsermächtigung zur Beitragszahlung (Dauerauftrag)

Hierdurch ermächtige ich den Sportverein DJK Eintracht Papenburg bis auf Widerruf, den

jeweiligen Mitgliedsbeitrag jährlich \_\_\_\_\_ in Höhe von \_\_\_\_\_ DM

zu Lasten meines Kontos Nr. \_\_\_\_\_ Bankbuchtitel \_\_\_\_\_

bei der \_\_\_\_\_

Bankinstitut

mittels Lastschrift einzuzahlen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht für das kontoführende Institut (s. o.) keine Verpflichtung zur Erlösung.

\_\_\_\_\_ den \_\_\_\_\_

(Unterschrift des Konto-Inhabers)

Name \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_



## TRAINER UND BETREUER

### FUSSBALL-HERRENBEREICH

(Stand: August 1999)

1. Herren ..... Paul Nakelski, Burlageweg 63, Tel. 75981  
2. Herren ..... Georg Engelberts, Birkenallee 56, Tel. 71944  
Alte Herren 1 ..... Gerd Nee, Johann-Bunte-Straße 68, Tel. 74757  
Alte Herren 2 ..... Reinhard Schmeling, Burlageweg 10, Tel. 74350

### FUSSBALL-JUGENDBEREICH

(Stand: August 1999)

- A-Jugend ..... Gerd Nee, Johann-Bunte-Straße 68, Tel. 74757  
B-Jugend ..... Hermann Wendt, Splitting links 123, Tel. 76497  
C-Jugend 1 ..... Michael Wendt, Splitting links 122, Tel. 76576  
C-Jugend 2 ..... Georg Engelberts, Birkenallee 56, Tel. 71944  
D-Jugend 1 ..... Jürgen Brelage, Karl-Hillers-Straße 12, Tel. 992826  
D-Jugend 2 ..... Hermann Husmann, Dieckhausstraße 2, Tel. 1680  
E-Jugend 1 ..... Alois Gründer, Splitting rechts 156, Tel. 72663  
E-Jugend 2 ..... Hubert Fredericks, Splitting rechts 240, Tel. 04965/ 1769  
F-Jugend 1 ..... Wilfried Eichhorn, Marienkirche 22, Tel. 72048  
F-Jugend 2 ..... Paul Nakelski, Burlageweg 63, Tel. 75981  
Minikicker ..... Hansi Kruse, An der Marienkirche 13, Tel. 974938

### FUSSBALL-DAMENBEREICH

(Stand: August 1999)

- Damen ..... Geert van Achteren, Lüchtenburg li. 94, Tel. 74147  
Mädchen ..... Jan Fokken, Splitting links 84, Tel. 75062

### TISCHTENNISABTEILUNG

(Stand: August 1998)

- Da., Ha., Jg ..... Gertrud Voskuhl, Joh.-Bunte-Straße 62, Tel. 71139

### SONSTIGE SPORTARTEN

(Stand: August 1999)

- Frauensport ..... Heils Abels, Friedlandstraße 18, Tel. 71600  
Senioren ..... Maris Sürken, Splitting rechts 227, Tel. 04965/ 1053  
Mannersport 1 ..... Hermann Hillebrand, Splitting re. 122 A, Tel. 74677  
Mannersport 2 ..... Abram Kösters, Splitting rechts 131, Tel. 73544  
Mannersport 3 ..... Heinrich Kösters, An der Berufsschule 6, Tel. 2397  
Badminton ..... Erwin Kernebeck, Birkenallee 102, Tel. 73549